

Umweltschutzbeauftragte

Einstieg in das betriebliche Umwelt-Management mit rechtlichen Grundlagen für Beauftragte des Umweltrechts

Präsenz



Termin

Mo. 07.12.2026, 10:00 Uhr –
Fr. 11.12.2026, 15:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.791,00 €*
1.990,00 €* (für Nicht-Mitglieder)

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).**

Stand: 04.08.2026, 10:39 Uhr

Umweltschutzbeauftragte

Unser Seminar vermittelt Ihnen die Forderungen, die sich aus dem Umweltrecht ergeben, anhand praktischer Beispiele.

Schwerpunkte bilden hierbei das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), das Abfallrecht, Fragen des Energiemanagements, Erfordernisse aus der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), das Umweltrecht allgemein sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und die Richtlinie 2012/18/EU (Seveso-III-Richtlinie).

Sie erlangen folgende Einstiegs-Qualifikation und verbessern die Umweltleistung in ihrem Unternehmen: Sie verstehen Grundzüge und Funktionsprinzip des Umweltrechts und die wesentlichen Haftungsregelungen. Sie erkennen die Wichtigkeit der Abholpunkte des Arbeitsschutzes in Ihrem Unternehmen und lernen die geltenden Vorschriften bzw. Rechtsbereiche zu ermitteln, zu bewerten, zu interpretieren und als Grundlage für den Umweltbereich anzuwenden.

Sie kennen die gesetzlichen Pflichten und Verantwortlichkeiten im betrieblichen Umweltschutz.

Sie wissen die Umweltaspekte Ihres Unternehmens und resultierende Risiken zuverlässig einzuschätzen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Sie verstehen Lösungsansätze hinsichtlich gesellschaftlicher Risikoeinflüsse für die Umsetzung der umweltrechtlichen Forderungen in die betriebliche Praxis einzubauen.

Sie sorgen für Compliance aus Sicht des Beauftragten.

Sie kennen die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO / Umwelt und Energie, am Beispiel der DIN 50001) und wissen, wie Sie Synergien bei der Integration eines Managementsystems in bestehende Systeme nutzen können.

Sie können ein Umweltmanagementsystem (UMS) planen, in die betriebliche Praxis umsetzen, optimieren und bewerten. Sie begreifen die umweltbezogenen Strukturen, Abläufe, Prozesse und Verantwortlichkeiten.

Sie bewerten anhand von Kennzahlen Kosten und Nutzen.

Zum Thema

Thema ist das gesamtheitliche Ganze, was der Gesetzgeber vom Betreiber fordert und somit an Pflichten an Umweltschutzbeauftragte übertragen kann. Sie können die gestellten Anforderungen bewerten. Wo beginnt für Sie der Regelkreis, was müssen Sie nachsteuern und wie starten?

Wir erarbeiten das Verständnis für die angrenzenden Arbeitsbereiche Ihres Unternehmens. Das nötige Handwerkszeug und Maßnahmen werden aufgezeigt, welche die verantwortlichen Fachkräfte benötigen.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt das Verständnis zu Grundanforderungen des unternehmerischen Umweltrechts. Die Möglichkeiten zur Umsetzung hinsichtlich der unterschiedlichen Erfordernisse im Unternehmen werden dargelegt. Erlangen Sie einen Wissensvorsprung durch den Einstieg in das Thema Umwelt und Energie.

Programm

07.12.2026

10:00–11:30	Begrüßung und Einführung • Die Arbeitsrechtlichen Grundlagen für ein funktioniertes Umweltrecht im Betrieb • Wer benötigt Gefährdungsbeurteilungen ◦ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ◦ Wie wichtig sind die Betriebsanweisungen • Was für eine Gewichtung haben Begehungen auch hinsichtlich des BetriebsarztesArbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
11:30–11:45	Kaffeepause
11:45–13:00	Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) als Instrument für die Arbeitsmittel Betreiberverantwortung/ Delegation, die Haftungsrisiken
13:00–14:00	Mittagspause
14:00–15:00	Gewässerschutz / Wasserrecht • Wasserhaushaltsgesetz (WHG) • Regelwerk, u.a. AwSV, AbwV (Abwasserbeseitigung / -einleitung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
15:00–15:15	Kaffeepause
15:15–16:30	Fortsetzung der Themen

08.12.2026

09:00–10:30	Gefahrstoff- / Chemikalienrecht • Grundlagen zum Umgang mit Gefahrstoffen (u.a. GefStoffV, TRGS)
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:00	Einflussnahme und Abgrenzung gegen das Abfallrecht
12:00–13:00	Mittagspause
13:00–14:45	Immissionsschutzrecht • Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) • Untergesetzliches Regelwerk zum BImSchG (u.a. BImSchV, TA-Luft, TA-Lärm)
14:45–15:00	Kaffeepause

15:00–16:00	Relevante gesetzliche Regelungen, u.a. UVPG Anlagengenehmigung Die Bedeutung der Seveso III / IED-Richtlinie
-------------	--

09.12.2026

09:00–10:30	Abfallrecht/Abfallwirtschaft
-------------	------------------------------

- Grundlage Abfallrecht
-

10:30–10:45	Kaffeepause
-------------	-------------

10:45–12:00	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
-------------	-----------------------------------

12:00–13:00	Mittagspause
-------------	--------------

13:00–14:45	Regelwerk, u.a. NachwV, AVV, AbfAEV, EfbV
-------------	---

14:45–15:00	Kaffeepause
-------------	-------------

15:00–16:00	Abgrenzung Produkt und Abfall, Produkt-Verordnungen (z.B. GewerbeabfallV) Abfall (KrWG), die wichtigen Themen der Zukunft rechtzeitig erkennen.
-------------	---

10.12.2026

09:00–10:30	Gefahrgut
-------------	-----------

- Grundlagen GGVSEB, ADR
-

10:30–10:45	Kaffeepause
-------------	-------------

10:45–12:00	Die Funktion der Beauftragten aus dem Umweltrecht mit ihren Aufgaben und rechtlichen Stellungen im Betrieb
-------------	--

12:00–13:00	Mittagspause
-------------	--------------

13:00–14:45	Funktion und Aufbau von Managementsystemen Anforderungen an Managementsysteme
-------------	---

14:45–15:00	Kaffeepause
-------------	-------------

- 15:00–16:00 Aufbau und Inhalte der DIN EN ISO 50001:2018, u.a.
- Kontext der Organisation
 - Erwartung der Stakeholder bzw. interessierter Parteien
 - Führung
 - Verantwortung in Energie / Umweltmanagement
 - Maßnahmen zum Umgang mit Gefahren und Chancen bzw. risikobasierter Ansatz
 - Bedeutende Energie / Umweltaspekte
 - Berücksichtigung von Produktlebensweg und Wertschöpfungskette
 - Interne und externe Kommunikation
 - Energie / Umwelterklärung als Instrument der externen Kommunikation
 - Energie / Umweltleistungsbewertung und -leistungskennzahlen
-

11.12.2026

- 09:00–10:30 Verständnis Planung, Aufbau, Optimierung und Bewertung eines Energie / Umweltmanagementsystems Identifikation, Beschreibung, Bewertung von umweltrelevanten Prozessen und Abläufen Umsetzung der umweltrechtlichen Forderungen – Legal Compliance
-

- 10:30–10:45 Kaffeepause
-

- 10:45–13:00 Effizienter Aufbau der Umweltmanagement-Dokumentation
- Umweltleistungsbewertung und Energie Kennzahlen
 - Integration eines Umweltmanagementsystems in bestehende Managementsysteme – Nutzung von Synergieeffekten
 - Auditierung / Zertifizierung / Validierung – Erfahrungen aus der Systemeinführung und der Zertifizierungspraxis DIN EN ISO 50003
 - EMAS: ergänzende Aspekte und Anforderungen Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
-

- 14:45–15:00 Kaffeepause
-

Referenten



Michael Jurchen

Umweltberater und Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Galvanosicherheitstechnik. Über 36 Jahre als Leiter im Unternehmen der BMV tätig gewesen, der industriellen Instandsetzung für sämtliche Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

- Produktionsleitung Betreiber einer chemischen Anlage der oberen Klasse
- Beauftragter für die Gebiete Gewässerschutz, Immissionsschutz, Störfälle, WHG und Abfall
- Person zur Begrenzung von Störfällen

- Befähigte Person Druckbehälter QM-Auditor / eingetragen in der BAFA Liste als Energieauditor für Betriebe Werkschutzleitung, Arbeitsplanung und Steuerung

Über 30 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung, freiberuflich im Bereich der Schulung und betrieblichen und umweltrelevanten Analyse von Betrieben und Unternehmen.

DZ

Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf

vormals Leiter des Amtes für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr

Studium von Biologie und Chemie an der Universität Heidelberg, Abschluss als Doktor der Naturwissenschaften, Tätigkeiten bei einem Gartenbauunternehmen und der Stadt Bochum
1990 – 05/2021 Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Mülheim an der Ruhr, verantwortlich für Umweltbehörden (Untere Abfallwirtschafts-, Bodenschutz-, Immissionsschutz-, Naturschutz- und Wasserbehörde), kommunale Entsorgung (Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, Gebührenerhebung), Umweltplanung (Lärminderung, Landschaftsplanung, Luftqualität, Stadtklima), Wasserwirtschaft (Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Wasserrahmenrichtlinie) und Forstverwaltung